



⑮ **BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT**

⑫ **Off nl gungsschrift**  
⑩ **DE 199 63 628 A 1**

⑤ Int. Cl.7:  
**A 61 K 35/20**

⑲ Aktenzeichen: 199 63 628.1  
⑳ Anmeldetag: 29. 12. 1999  
㉑ Offenlegungstag: 12. 7. 2001

**DE 199 63 628 A 1**

⑦① Anmelder:  
Knapp, Gerhard, 68519 Viernheim, DE; Kapitz,  
Carl-Heinz, 76709 Kronau, DE

⑦② Erfinder:  
Erfinder wird später genannt werden

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

- ⑤④ Kolostralmilch von Ziegen und Schafen und deren Verwendung in Kosmetika, Pharmazeutika sowie in Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmitteln
- ⑤⑦ Einzelwirkstoff und Wirkstoffkombination für Mensch und Tier, bestehend aus Kolostralmilch oder Auszügen davon, gewonnen aus der Ziege oder dem Schaf in fester, flüssiger, pasteuser oder mikroverkapselter Form. Kombiniert mit Pflanzenteilen, Pflanzen-, Plazenta- und/oder Testesextrakten in fester, flüssiger, pasteuser oder mikroverkapselter Form.  
Die Anwendung erfolgt als Einzelwirkstoff und/oder als Zusatz bei Kosmetika, Pharmazeutika, Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmitteln.

**DE 199 63 628 A 1**

## Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft den Einsatz von Einzelwirkstoffen aus Ziegen- und/oder Schafskolostralmilch und Wirkstoffkombinationen für Kosmetika, Pharmazeutika sowie Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmittel. Die Grundstoffe stellen die Kolostralmilch von Ziegen und Schafen dar. Allein in deren speziellen Zusammensetzung sind die Grundlagen dieser Erfindung zu sehen. Die Einzelstoffe werden nach dem Stand der Technik gewonnen. Die Zusammensetzung der Ziegen-, bzw. Schafskolostralmilch gehen aus den jeweiligen Analysen hervor und sind allgemein bekannt.

Unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden sind insbesondere davon abhängig, welche Nahrung wir zu uns nehmen und welche Stoffe in Form von Kosmetika oder auch Pharmazeutika in unseren Körper gelangen und dort verstoffwechselt werden müssen.

Mit der einmaligen Ziegen- bzw. Schafskolostralmilch und/oder deren Auszügen als Einzelwirkstoff und im Besonderen in Kombination mit Mineralien und deren Salze und mit Pflanzenextrakten und nicht zuletzt (vor allem in Kosmetika) in Kombination mit Plazenta- und/oder Testesextrakten handelt es sich hier um eine einmalige erfinderische Kombination von lebenserhaltenden und heilenden Grundstoffen.

Erst seit kurzer Zeit ist Kolostralmilch von Kühen auf dem Markt erhältlich. Es ist gelungen, aus der Kolostralmilch der Kuh die wertvollen Inhaltsstoffe herauszufiltern. Nach eingehenden Untersuchungen hat sich herausgestellt, dass die Kolostralmilch der Ziege sowie des Schafes dem bovinen Kolostrum signifikant überlegen ist. Zurückzuführen ist dies auf die Tierhaltung der Ziegen, besonders der Bergziegen und deren Nahrungsaufnahme in der freien Natur.

Allgemein muss festgestellt werden, dass die Erkrankungen im Hautbereich drastisch zunehmen. Die Haut zeigt vor allem innere Krankheiten an. In den meisten Fällen wird dann durch kosmetische Behandlungen Abhilfe geschaffen. Hier ist der Ansatzpunkt für die gleichzeitige Behandlung von "innen" und "ausen" zu finden.

Es ist Stand der Wissenschaft, dass in allen drei Grundkomponenten: Kolostrum, Mineralien und deren Salze sowie Pflanzenextrakte wie Aloe Vera (ALGE BARBADENSIS) oder Teebaumöl Wirkstoffe (Inhaltsstoffe) enthalten sind, die den Zellstoffwechsel positiv beeinflussen. Das hat insbesondere Auswirkungen bei Defekten des Immunsystems (allergische Reaktionen) sowie bei Dermatosen verschiedenster Genese. Gerade bei Krankheiten wie Neurodermitis und Psoriasis vulgaris (Schuppenflechte) ist ein Regulationspotential durch innere und äussere Therapieformen enthalten.

Die bisher im Einzelnen gegen Verbrennungen (Sonnenbrand) und Dermatosen anderer Art angewendeten Komponenten Kolostrum, Mineralien und deren Salze und Extrakte aus Pflanzen, Plazenta und Testes (Hoden) werden in Form einer Salbe/Lotion als Kosmetikum oder Arzneimittel, die aus der erfindungsgemässen Mischung vor allem aus Ziegenkolostralmilch gewonnenem Material hergestellt.

## Beispiel

Trägermasse	ad 100 Teile
Ziegenkolostrum	0,1-60 Teile
Pflanzenextrakte	0,1-15 Teile
Plazentaextrakte	0,1-2 Teile
Testesextrakte	0,1-2 Teile

Es ist Stand der Technik, dass das Kolostrum von Säugtieren (auch als Vormilch bekannt) wertvolle Bestandteile liefert, die die Neugeburt immunisieren und vor Bakterien- und Vireninfektionen schützen. Diese Tatsache hat sich die vorliegende Erfindung zu eigen gemacht.

Der aus der Ziegen- bzw. Schafskolostralmilch gewonnene Extrakt/Pulver oder sonstige Zusammensetzung ist bis auf nicht signifikante Abweichungen mit der Ur-Kolostralmilch identisch.

## Wirkungsweise des Kolostrums

Die Wirkungsweise des bovinen Kolostrums (Rinderkolostrum) ist vielfach erforscht und Stand der Technik.

Es konnte eindeutig festgestellt werden, dass die Wachstumsfaktoren einen äusserst positiven Einfluss auf den allgemeinen Zellstoffwechsel (im Besonderen auf die Mitochondrien) haben und eine deutliche Steigerung der körpereigenen Immunabwehr erzielen.

Die Immunglobuline (Antikörper) sind bekanntermassen zur Abwehr von körperfremden Stoffen massgeblich beteiligt.

Die Aminosäuren, vor allem die essentiellen Aminosäuren, sind lebenswichtige Stoffe für den Zellstoffwechsel und der Zellregeneration.

Alle Wirkstoffe sind wasserlöslich.

Kolostrum und im besonderen Ziegen-/Schafskolostrum hat besondere regenerierende Eigenschaften bei Hauttherapien als Schutzstoff gegen Bakterien, Viren und Pilze und führt zu einer allgemeinen Stärkung der Hautgewebe.

Ziegenmilch-Kolostrum weist als Naturprodukt, dessen einmalige naturgegebene Zusammensetzung im Labor niemals exakt imitiert werden kann, alle lebenswichtigen nicht-essentiellen und essentielle Aminosäuren, Immunglobuline und natürliche Wachstumsfaktoren sowie Vitaminen, Mineraliensalze, Spurenelemente und alle notwendigen Bau- und Betriebsstoffe zur Erhaltung und Schutz des Lebens auf.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass die vorliegende Erfindung nicht auf die vorab beschriebenen Beispiele der verschiedensten Rezepturen beschränkt sein soll.

Die vorliegende Erfindung schliesst auch den Einsatz von Ziegen- und/oder Schafskolostralmilch in Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmitteln in Konzentrationen von 0,1-60 Teilen ein.

Zu den Nahrungsmitteln zählen insbesondere Erfrischungs- sowie Energiegetränke (Sportbereich) und Riegel-Produkte in Kombination zu faserhaltigen Nährstoffen (Ballaststoffe).

Die Nahrungsergänzungsmittel werden vorzugsweise als Tablette, Pulver oder Kapsel hergestellt.

## Patentansprüche

1. Einzelwirkstoff und Wirkstoffkombinationen für Mensch und Tier, bestehend aus Kolostralmilch (Kolostrum) und Mineralien und deren Salze sowie Pflanzen-, Plazenta- und/oder Testesextrakten.
2. Wirkstoffkombination nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das die Kolostralmilch von Ziegen und/oder Schafen gewonnen wird.
3. Wirkstoffkombination nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Kolostralmilchprodukt in flüssiger, fester, pasteuser oder in mikroverkapselter Form vorliegt.
4. Wirkstoffkombination nach Anspruch 1-3, dadurch gekennzeichnet, dass die Mineralien und deren Salze vorzugsweise aus dem Toten Meer stammen.
5. Wirkstoffkombination nach Anspruch 1-4, dadurch

gekennzeichnet, dass die Pflanzenteile, Pflanzen-, Plazenta- und Testesextrakte in fester, flüssiger oder pasteuser Form vorliegen.

6. Wirkstoffkombination nach Anspruch 1-5, dadurch gekennzeichnet, dass diese als Kosmetikum, Pharmazeutikum (Arzneimittel), Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmittel verwendet wird. 5

7. Wirkstoffkombination nach Anspruch 1-6, dadurch gekennzeichnet, dass diese als Zusatz für Kosmetika, Pharmazeutika (Arzneimittel), Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmittel verwendet werden. 10

8. Wirkstoffkombination nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass diese als Bestandteil für Baby-nahrung, diätetischer Nahrung, klinischer Nahrung und insbesondere für Sondernahrung verwendet wird. 15

9. Wirkstoffkombination nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass diese als Zusatz von Backwaren aller Art, insbesondere Energieriegeln, Müsliriegeln, Powerbars, Gewürzen, Getränken, Milchprodukten, Konfitüren, Gelees, Speiseölen, Speisefetten, Teesorten, Kaffee- und Kaffeeersatzmitteln, Honig, Speiseeis, Speisesalz, Senf und Würzmittel verwendet werden. 20

10. Wirkstoffkombination nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass diese zur selektiv unterstützen- den Therapie im Hautbereich Neurodermitis, Psoriasis vulgaris (Schuppenflechte) Wundheilung, Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Haarausfall, Kophautanomalien, Allergien, insbesondere Heu- schnupfen, Pollenallergie allgemeiner Art, Herzinfark- ten und muskulären Erkrankungen während der Reha- bilitation verwendet wird. 25 30

11. Wirkstoffkombination nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass diese zum Muskelschutz, zur Ab- kürzung der muskulären Erholungsphase, insbesondere im Sportbereich, zur Prophylaxe und Unterstützung zur Bekämpfung viraler, bakterieller und mykotischer In- fektionen sowie zur Stärkung und Wiederaufbau des Immunsystems verwendet wird. 35

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -